

BERICHT GREEN4LIFE ÖKOFARM PROJEKT 2023

von Joachem Nyamande



a) Gesamtzahl der im Jahr 2023 gepflanzten Bäume: 478

71% waren einheimisch. Folgenden Arten wurden gepflanzt:

1. Croton megalocarpus (Kenianisches Croton)	60
2. Acrocarpus fraxinifolius (Kenianischer Kaffee Schattenbaum)	30
3. Syzygium cordatum (Wasserbeere)	50
4. Afzelia quanzensis (Schotenmahagoni)	50
5. Cassia spectabilis	10
6. Strychnos spinosa (Affenorange)	50
7. Azanza garckeana (Rotzapfel)	15
8. Melia azedarach	10
9. Uapaka kirkiana (wilder Mispel)	5
10. Erythrina abyssinica (Glücksbohne oder Flammenbaum)	20
11. Acacia sieberiana (Papierrindendorn)	10
12. Sclerocarya birrea (Amarula)	30
13. Leucaena	100
14. Kirkia acuminata (weiße Seringa)	7
15. Adansonia digitata (Affenbrotbaum)	5
16. Flacoutia indica (Indische Pflaume)	15
17. Ziziphus mauritiana	11

b) Es war sehr ermutigend, dass trotz der Hitze, die die Bäume fast vollständig vernichtet hat, 65 % von ihnen überlebt haben und nach den jüngsten Regenfällen wieder aufblühen. Die Wachstumsrate des kenianischen Kaffeeschattenbaums, von *Kigalia africana*, *Acacia sieberiana* und *Amarula* ist ermutigend. Das Agroforstkonzept, bei dem neben Bäumen auch Nutzpflanzen wie Erdnüsse, Kürbisse und Mais gepflanzt werden, funktioniert gut. Das Dickicht der Aufforstungsfläche ist jetzt ein beeindruckender Anblick für die Gemeinde. Die Bäume beginnen nun, Nektar für die Bienen zu liefern.



Kigalia africana, regeneriert nach den jüngsten Regenfällen



Die *Kirkia acuminata*, eine neue Baumart, die bei der Ökofarm eingeführt wurde



Ein gesunder Krotonbaum



Der erstaunliche kenianische Kaffeeschattenbaum



Cassia spectabilis, wie der Kaffeeschattenbaum, hat sich als schnell wachsend herausgestellt.



Die faszinierende Öko-Farm-Baumverjüngungsanlage

c) Neue Erkenntnisse aus dem Projekt sind:

- i) die Tatsache, dass einige Bäume, wie *Strychnos spinosa*, problemlos an Ort und Stelle gepflanzt werden können. Wir experimentieren mit dem kenianischen Kaffeeschattenbaum, *Croton* und *Aapaka kirkiana*, um festzustellen, ob die Erfahrungen dieselben sind.
- ii) Das Anlegen von Feuerschutzwällen ist eine gute Möglichkeit, die gepflanzten Bäume vor Waldbränden zu schützen.



An Ort und Stelle gepflanzte
Strychnos spinosa-Bäume

d) Die Bäume, die im vergangenen Jahr in der Gemeinde gepflanzt wurden, wachsen gut, obwohl einige von den Waldbränden in der Nähe der Öko-Farm betroffen waren.

An der Sacred Heart Primary School tragen die Bäume auf dem Freizeitgelände zur Verschönerung der Schulumgebung bei, und Schüler, Eltern, Lehrer und Behörden sind von der Initiative begeistert. Sowohl an der Fern Valley- als auch an der Sacred Heart-Grundschule werden die gepflanzten Bäume gut gepflegt, und die Sacred Heart-Schule erwartet, dass sie in naher Zukunft einige Früchte aus dem Obstgarten ernten kann. In der Fern Valley Primary School ist die Schule erfreut darüber, dass 5 Bienenstöcke aufgestellt worden sind. Dies ist ein einkommensschaffendes Projekt für die Zukunft und eine Lernressource für Schüler und die Gemeinschaft.

e) Die Zukunftspläne für die EcoFarm umfassen:

- i) Pflanzung von 600 Bäumen verschiedener Arten,
- ii) Veranstaltung eines Tages der offenen Tür, an dem sich die Mitglieder der Gemeinschaft und die Interessenvertreter informieren und lernen können,
- iii) Vertiefung des Bohrlochs,
- iv) Anpflanzen von blauen Basilikumblüten für die Bienen,
- v) Weiterentwicklung des Biogasprojekts.



Der Anpflanzung einheimischer Arten wie *Amarula*, *Syzygium cordatum* und *Azelia quanzensis* wird Vorrang eingeräumt.



Die Verteilung von Setzlingen in der Gemeinde wird auch im Jahr 2024 eine wichtige Maßnahme sein.



Auf der Ökofarm wurden 10 Bienenstöcke angesiedelt. Mit der Zeit wird die Zahl voraussichtlich stetig steigen. Die Honigernte wird um ein weiteres Jahr verschoben, damit die Vermehrung der Bienenvölker nicht gestört wird.



Die Baumschule



In der Trockenzeit werden die Bienen mit Hilfe von Altreifen, die von Ästen getragen werden, gefüttert.



Die Blüten des blauen Basilikums haben sich als gute Nahrungsquelle für Bienen das ganze Jahr über erwiesen. Das Projekt plant den vermehrten Anbau dieser Pflanze, um mehr Bienen in die Bienenstöcke zu locken.